

Gemeindewerke Putzbrunn GmbH
Philipp-Kreis-Bogen 5
85640 Putzbrunn

Kundenbetreuung: Tel. 089 / 462 62 - 184 (Hr. Deinstorfer)
E-Mail: gwp@putzbrunn.de

Sprechzeiten: Mo - Fr 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mo - Do 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Antrag auf Wasserversorgung / Änderung / Kündigung

▽ Grundstück (Straße und Hausnummer)	
▽ Flurnummer	Bauvorhaben

Gewünschte Art der Ausführung:

1. ☐ **Neuherstellung eines Hausanschlusses**
2. ☐ **Änderung eines vorhandenen Hausanschlusses**
3. ☐ **Wiedereinbau eines Wasserzählers**
4. ☐ **Versetzung der Wasserzähleranlage**
5. ☐ **Änderung der Hausinstallation**
6. ☐ **Kündigung der Wasserversorgung und endgültige Abtrennung des Hausanschlusses (im Zusammenhang mit Neuanschluss)**
Die Beseitigung bzw. gas- und wasserdichte Verschließung bzw. Verfüllung der stillgelegten Leitung (z.B. an der Durchführungsstelle der Gebäudeaußenwand) ist vom Antragsteller selbst herzustellen.
7. ☐ **Vorübergehende Außerbetriebsetzung des Hausanschlusses und Ausbau des Wasserzählers zum Zwecke des Gebäudeabbruchs (nur für max. 1 Jahr möglich)**
8. ☐ **Ausführung auch bei Bodenfrost; die Mehrkosten und die Haftung aus Frostschäden an der Zuleitung und der Wasserzähleranlage werden übernommen.**

Einzureichende Unterlagen:

Bei den Positionen 1 bis 4 ist
- ein Lageplan M 1:1000
- ein Kellergrundrissplan M 1:100 (Kopie Entwässerungsplan) mit allen Tiefbauobjekten einzureichen

Bei den Positionen 5 bis 7 ist
- ein Lageplan M 1:1000 einzureichen

Zusätzlich erforderliche Anlagen:

- ☐ Sondervereinbarung
- ☐ Vollmacht
- ☐ Dienstbarkeit in Abdruck
- ☐ Spartenplan
- Brandschutzaufgabe mit Planunterlagen der Löscheinrichtungen

☐ Auf dem Grundstück befindet sich eine Eigenversorgungsanlage
Leistung m³/h
Wird eine Regenwassernutzungsanlage eingebaut?
☐ ja ☐ nein

☐ Auf dem Grundstück befindet sich eine Wasserüberleitung von
Wasserzählerschacht im Grundstück?
☐ ja ☐ nein

Beendet sich auf dem Grundstück ein geschützter Baumbestand gemäß Baumschutzverordnung?
(siehe Merkblatt) ☐ ja ☐ nein
Bauvorhaben im Landschaftsschutzgebiet?
☐ ja ☐ nein
Wasserzählerschächte sind nach den Schacht-Skizzen des Anschlussbüros zu erstellen.

Die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“ mit Anlagen sowie das Merkblatt „Wichtige Hinweise für den Antragsteller“ sowie eine korrosionschemische Beurteilung habe ich erhalten. Eine Rechtsverbindlichkeit für beide Vertragspartner entsteht erst, wenn der Antragsteller nach Erhalt des Vertrages den Auftrag erteilt. DVGW- und VDE-Vorschriften bezüglich Strom-Erder und Schutzleiter sind zu beachten!

Grundstückseigentümer / Kostenträger

▽ Name	
▽ Straße	
▽ PLZ/Ort	Telefon
▽ Datum und Unterschrift des Grundstückseigentümers	

Nur ausfüllen, falls Grundstückseigentümer nicht zugleich Kostenträger ist!

▽ Name	
▽ Straße	
▽ PLZ/Ort	Telefon
▽ Datum und Unterschrift des Kostenträgers	

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

☐ Einzelanschlussleitung, Einleitung an der	Wasserzählerplatz	Ortsbesichtigung am/durch	
☐ Gruppenanschlussleitung mit	Keller/Schacht ausgeführt	Keller bei Ortsbesichtigung zugänglich	Inbetriebsetzung
☐ Zweiganschluss, ausgehend von	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
☐ Gemeinschaftliche Anschlussleitung mit	Versorgungsleitung DN	☐ am Grundstück ☐ auf der anderen Straßenseite	m von der Vorgarten-/Baulinie
	Anschlussleitung DN / m	DN / m	Nennndurchfluss WZ m³/h
	Stilllegungsantrag	Stilllegung beantragt/ausgeführt am	
☐ Verbundfeuerlöschleitung	☐ Einfachanlage ☐ mit paralleler WZ-Anlage DN ☐ liegend ☐ stehend	WZ-Ausbau beantragt/ausgeführt am	

Kostenermittlung:

Baukostenzuschuss nach 9.1 der Anlage zur AVBWasserV

Grundstücksfläche: _____ m² Geschossfläche: _____ m²

Vom Vertragsinstallateur auszufüllen!

Anzahl	Art der Trinkwasser-Entnahmestelle	DN	V _R l/s	Σ V _R l/s	Vom Wasserversorger auszufüllen
.....	Auslaufventile ohne Luftsprudler.....	DN 15.....	0,30.....	.....	.....
.....	ohne Luftsprudler.....	DN 20.....	0,50.....	.....	.....
.....	ohne Luftsprudler.....	DN 25.....	1,00.....	.....	.....
.....	mit Luftsprudler.....	DN 10.....	0,15.....	.....	.....
.....	mit Luftsprudler.....	DN 15.....	0,15.....	.....	.....
.....	Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	DN 15	0,20		
.....	Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	DN 15.....	0,70.....	.....	.....
.....	Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	DN 20.....	1,00.....	.....	.....
.....	Druckspüler nach DIN 3265 Teil 1.....	DN 25.....	1,00.....	.....	.....
.....	Druckspüler für Urinalbecken.....	DN 15.....	0,30.....	.....	.....
.....	Haushaltsgeschirrspülmaschine.....	DN 15.....	0,07.....	.....	.....
.....	Haushaltswaschmaschine.....	DN 15.....	0,15.....	.....	.....
.....	Mischbatterie für Brausewannen.....	DN 15.....	0,30.....	.....	.....
.....	Badewannen.....	DN 15.....	0,30.....	.....	.....
.....	Küchenspülen.....	DN 15.....	0,14.....	.....	.....
.....	Waschtische.....	DN 15.....	0,14.....	.....	.....
.....	Sitzwaschbecken.....	DN 15.....	0,14.....	.....	.....
.....	Mischbatterie	DN 20	0,60		
.....	Spülkasten nach DIN 19 542	DN 15	0,13		
.....	Elektro-Kochendwassergerät	DN 15	0,10		
.....	Dauerverbraucher (Entnahme > 15 min.)				
.....	Einzelsicherung ☐ ja ☐ nein	Sammelsicherung ☐ ja ☐ nein			
.....	Kühlwasser				
.....	Sonstiges				
Spitzendurchfluss V _S = _____ l/s Summendurchfluss Σ V _R = _____ l/s					
Stockwerke _____ Nutzung des Gebäudes _____ Wohneinheiten _____ Sonstiges _____					

Vom Vertragsinstallateur auszufüllen!

V_R + V_S nach DIN 1988, Teil 3 (Ausgabe Dezember 1988)

Feuerlöschanlage *							Druckerhöhungsanlage **			
Anzahl		UH/ÜH l/s	WH l/s	Sprinkleranlage			Anschl. DN	max. Leistung aller gleichzeitig betriebenen Pumpen l/s	Vorbehälter offen oder geschlossen Inhalt (Liter)	Druck- vorrats- behälter Inhalt (Liter)
				Nach- fluss- menge l/s	Vorrats- behälter m³ Inhalt	Pumpen- leistung l/s				
	Neuanlage									
	Erweiterung									
	Stilllegung									

Geforderte Löschwassermenge in l/s:

Max. Löschwasserbedarf unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit _____ **l/s.**

* **Anlagen:** Brandschutzaufgabe der Branddirektion, Katasterauszug 1:500 mit Eintragung über Lage des Hausanschlusses, der Wasserzähleranlage, Art, Zahl und Lage der Feuerlöscheinrichtung mit Spüleinrichtung. Für Sprinkleranlage genügt der Leitungsverlauf bis zum Vorbehälter.

**Für Druckerhöhungsanlagen Pläne und Funktionsbeschreibung der Hersteller.

Vertragsinstallateur (Firmenstempel)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____ Tel.: _____

Datum _____ Unterschrift _____

max. Gesamtbedarf

_____ l/s

Datum/Sachbearbeiter _____

Bemerkungen